

Fachgruppe Software-Ergonomie

Die Fachgruppe Software-Ergonomie gehört zum Fachbereich Mensch-Computer-Interaktion. Unter dem Stichwort Software-Ergonomie hat sich ein interdisziplinäres Forschungsgebiet etabliert, das sich mit der benutzerorientierten und aufgabenzentrierten Gestaltung der Mensch-Computer-Interaktion befasst.

Im Rahmen der diesjährigen MC2002 wurden in das Leitungsgremium acht Mitglieder aus einer Gruppe von neun Kandidaten gewählt. Die neu gewählte Fachgruppenleitung hat als ihre Sprecherin Astrid Beck und als Stellvertreter Frieder Strauss gewählt. Alle Mitglieder stellen sich im folgenden in Wort und Bild vor.

Eine unserer ersten Aufgaben wird die inhaltliche Aktualisierung der Webpage und der dort dargestellten Themen und Inhalte der Fachgruppe sein: <http://www.mensch-computer-interaktion.de/fg2.3.1.html>

Sollten Sie diesbezüglich Fragen oder Vorschläge haben oder wenn Sie sich in die Mailingliste der Fachgruppe swergo-news eintragen wollen, so wenden Sie sich an die neugewählte Sprecherin Astrid Beck, Astrid_Beck@gui-design.de

Vorstellung der Mitglieder der Fachgruppe Software-Ergonomie

Astrid Beck

In Berlin habe ich Informatik und in Los Angeles Computer Science studiert und zuvor eine Ausbildung als Informatik-Assistentin absolviert. In Stuttgart war ich beim Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation tätig, bis ich mich 1994 selbstständig gemacht habe.

Seitdem bin ich als Beraterin für Software-Qualitätsmanagement aktiv. Meine Beratungsschwerpunkte sind die Gestaltung von Benutzungsoberflächen,



Dipl.-Inform. M.S. Astrid Beck
(Sprecherin)

Konzeption von Webprojekten sowie Methoden und Verfahren für die Softwareentwicklung. Meine Kunden sind Banken und große Unternehmen.

In Stuttgart leite ich den Arbeitskreis Interaktive Systeme. Des Weiteren moderiere ich die Mailingliste sw-ergo-news. Zukünftig möchte ich die Öffentlichkeitsarbeit für das Thema Software-Ergonomie im Rahmen der Fachgruppe verstärken.

Kai-Christoph Hamborg

Ich bin als Privatdozent (wissenschaftlicher Angestellter) an der Universität Osnabrück im Fachbereich Humanwissenschaften, Fachgebiet Arbeits- und Organisationspsychologie, tätig. Meine Arbeitsschwerpunkte liegen u.a. in den Bereichen der Software-Ergonomie und



Kai-Christoph Hamborg (Dr. habil,
Dipl.-Psych.)

Mensch-Computer-Interaktion. Hier beschäftige ich mich derzeit mit der Entwicklung und praktischen Erprobung von (gestaltungsunterstützenden) Evaluationsmethoden, Methoden der ergonomischen Anforderungsanalyse sowie mit Entstehungsbedingungen und Auswirkungen von Fehlern in der Mensch-Computer Interaktion. Neben Mitgliedschaften in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie und der Gesellschaft für Informatik bin ich kooptiertes Mitglied des Instituts für Kognitionswissenschaften und leite das zugehörige Usability Labor (gemeinsam mit Prof. F. Schmalhofer).

Wolfgang Hampe-Neteler

Ich bin seit Ende 80er Jahre mit Software-Ergonomie beschäftigt. Nach anfänglicher Programmierstätigkeit beschäftige ich mich mit computerunterstützten Lehr- und Lernsystemen, Curriculumentwicklung und Lehrerfortbildung in der Informatik. Seit 1995 liegt meine Haupttätigkeit im Usability-Bereich, u.a. in der Styleguide- und Hilfesystementwicklung, Web-Gestaltung, in



Wolfgang Hampe-Neteler, Baujahr
1950, Informatiker

Lehraufträgen an FH und Uni. Seit 1998 bin ich Mitarbeiter bei der TÜV Informationstechnik GmbH, meine Schwerpunkte sind IT-Usability (Usability-Projektbegleitung und -Qualitätssicherung), aber auch andere QM/QS-Tätigkeiten.

Über die Tätigkeit im Projekt- und Qualitätsmanagement versuche ich, Methoden und Verfahren zur Gewährleistung von Usability-Qualität in der betrieblichen und öffentlichen IT-Praxis zu integrieren und zu etablieren. Die Erfahrungen aus dieser Tätigkeit möchte ich in die Arbeit in der FG einbringen und somit den Bezug zur Praxis erhöhen.

Andreas M. Heinecke

An der Universität Hamburg habe ich Mathematik und Informatik studiert, 1982 mein Diplom in Informatik erworben und 1987 über die Gestaltung der Benutzungsschnittstellen von Prozessleitsystemen auf Seeschiffen promoviert. Nach weiterer wissenschaftlicher Tätigkeit dort und nach mehreren Jahren freiberuflicher Tätigkeit als Berater und Entwickler wurde ich 1996 zunächst an die



Prof. Dr. Andreas M. Heinecke

FH Dortmund und 1999 an die FH Gelsenkirchen für das Lehrgebiet Interaktive Systeme berufen. In der Fachgruppe „Software-Ergonomie“ der GI bin ich seit vielen Jahren aktiv, auch im Leitungsgremium. Da ich auch im Fachausschuss Informatik der Akkreditierungsagentur ASI tätig bin, werde ich mich insbesondere für die Sicherstellung einer ausreichenden ergonomischen Grundausbildung in den Studiengängen der Informatik einsetzen.

Christiane Rudlof

Meine Motivation in der FG „Software-Ergonomie“:

Verursacht durch mehrjährige Berufstätigkeit und einem anschließendem Studium der Informatik in Bremen entwickelte sich mein Interesse am Thema Software Ergonomie. Heute bin ich in

diesem Bereich über 10 Jahre tätig und habe Erfahrungen in den verschiedensten Branchen und Projektarten.

In die Fachgruppe werde ich außerdem meine Erfahrungen aus dem Normungsausschuss DaTech SG 14 „Usability Engineering“ einbringen, in dem wir uns zurzeit intensiv mit dem Benutzerzentriertem Entwicklungsprozess befassen.



Christiane Rudlof

sen. Über die FG möchte ich Ausbildungsaktivitäten für diesen Bereich unterstützen und weiter dazu beitragen, dass praxisorientierte, aber anspruchsvolle Methoden in gängige Software-Entwicklungs-Vorgehensmodelle integrierbar sind.

Sabine Stoessel

Ich habe Informationswissenschaft, Germanistik und Musikwissenschaft an der Universität Saarbrücken und der HUB bzw. FU Berlin studiert und mit einer Diplomarbeit über Informationsarchitektur von Online-Angeboten abgeschlossen.

Als Online-Redakteurin beim „Tagespiegel Online Dienste“ in Berlin sammelte ich erste Erfahrungen mit dem Internet und stieß 1998 auf das Gebiet Usability. Ich wechselte meinen Job und



Sabine Stoessel, Usability Engineer

ging als Projektleiterin Usability zu der Multimedia-Agentur „die argonauten“ in München. Seit Oktober 2001 bin ich freiberuflich als Usability Engineer im Bereich Internet, Intranet und für mobile Displays tätig. Meine Tätigkeitsbereiche erstrecken sich von der Konzeption, über Analyse und Usability Testing bis zur Dokumentation von Benutzerschnittstellen.

Ich glaube, dass das Thema Ergonomie/Usability in Deutschland noch einen viel zu geringen Stellenwert hat und viel stärker in den Köpfen der Unternehmer, Produktmanager, Projektleiter und SW-Entwickler verankert werden sollte. Hierbei ist für mich das Netzwerken von Professionals in Deutschland, das den Erfahrungsaustausch untereinander ermöglicht und den Einzelnen bei seiner Arbeit unterstützt, ein wichtiges Anliegen.

Frieder Strauß

Von 1983-1989 habe ich Informatik an der RWTH-Aachen studiert, von 1991-1995 war ich Wiss. Ma. an der A.-L.-Universität Freiburg. 1995 folgte meine Promotion. Seit 1995 bin ich Mitarbeiter bei der sd&m AG.

In Freiburg habe ich mich intensiv mit UIMS und Ergonomie beschäftigt. D.h. die Werkzeuge für eine effiziente Entwicklung von ergonomischen GUIs standen im Vordergrund. Durch meine Arbeit am Institut für Informatik und Gesellschaft in Freiburg habe ich allerdings auch verstärkten Einblick in die soften



Dr. Frieder Strauß
(Stellvertretender Sprecher)

Aspekte des Software-Engineerings gewonnen.

Bei sd&m liegt der Schwerpunkt in der Entwicklung von „maßgeschneiderten Individualsoftware“. Hier wird das praktische Software-Engineering erfolg-

reich gelebt. Einer meiner interessantesten Aufgaben ist es, die Software-Ergonomie in das normale Projekt-Geschäft zu integrieren und das Wissen hierzu zu verbreiten (durch Organisation von internen Schulungen, Beratungen von Projekten). In der Fachgruppe möchte ich diese Erfahrung nutzen, um an der Sichtbarkeit und Nützlichkeit der Software-Ergonomie FG in der bzw. für die Industrie arbeiten.

Marion Wittstock

Ich habe an der Uni Hamburg Psychologie mit Schwerpunkt A & O-Psychologie und im Nebenfach BWL und Arbeitsmedizin studiert.

Mein Tätigkeitsfeld umfasst praxisorientierte Forschungsprojekte zu den Themen „angepasste Arbeitsorganisation und Training bei der Einführung neuer Technologien“ sowie Etablierung des Themas Software-Ergonomie sowohl an der TU Berlin als auch in der privaten industrienahen Forschung (awfi GmbH Berlin), Forschungsaufenthalte in Paris und Cambridge UK (École Pratique des Hautes Études Paris, MRC–APU Cambridge) und im EU-Projekt ITHACA bei Siemens-Nixdorf Berlin.



Marion Wittstock, geb. 1949 in Hamburg

Ich bin Beraterin in einer Consultancy in Brüssel und freiberuflich aktiv in den NBL.

Ich lehre Ergonomie/SW-Ergonomie bei den Industriedesignern an der HdK Berlin, den Universitäten Kiel, Hamburg, Leipzig und Lübeck. Seit 8/02 bin ich als Koordinatorin des hochschulübergreifenden Studiengangs „Digitale Medien Bremen“ an der Uni Bremen tätig.

Seminare:

Wissensmanagement in virtuellen Teams; Von der Idee zur Förderung – erfolgreich Anträge stellen